

Kardiologie Baden-Baden • Dr. Kai Ruffmann
Ärztelhaus Vincenti • Sophienstraße 47 • D-76530 Baden-Baden
Telefon: +49 (0)7221 970 72 20 • <https://kardiologie-baden-baden.de>

Ansprechpartner für die Medien:

FutureConcepts • Christa Jäger-Schrödl & Kollegen
PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: info@futureconcepts.de • Mobil (0171) 501 84 38

Medien: alle

Ressort: Medizin, Gesundheit, Prävention, Lifestyle, Wellness

Datum: 12.05.2023

Zeichen (ohne Leerzeichen): 8.356

PRESSEINFORMATION

1 Patientengeschichte

2 Wer den Schaden hat...

3 **Impfschaden durch die Corona-Impfung: Ja oder nein? Wann** 4 **zahlt der Staat Entschädigung? Was ist zu tun?**

5 In der Regel überwiegen die Vorteile einer Impfung den
6 Risiken. Auch wenn Impfschäden relativ selten sind - wer
7 betroffen ist, leidet nicht nur unter den gesundheitlichen
8 Folgen. Der Geschädigte muss quasi beweisen, dass seine
9 Beschwerden direkt mit der Impfung zu tun haben. Und das ist
10 gar nicht so einfach. Das Infektionsschutzgesetz (IFSG) in
11 Deutschland regelt die Haftung bei Impfschäden. Aber ohne
12 medizinische und rechtliche Unterstützung kann ein
13 Geschädigter kaum Ansprüche auf Schadenersatz oder
14 Entschädigung im Zusammenhang mit einem Impfschaden
15 durchsetzen. Hinzu kommt, dass die Betroffenen oft derart
16 beeinträchtigt sind, dass an eine Beweisführung bzw. an die
17 Beauftragung und Unterweisung von Anwälten und Ärzten als
18 Sachverständige gar nicht zu denken ist.

19 Sandra M. ist eine vielseitig beschäftigte und extrem fitte Frau,
20 die mitten im Leben steht. Haushalt, drei Kinder, Beruf, Sport
21 und Ehrenämter koordiniert die technische Systemplanerin
22 mühelos. Es bleiben tatsächlich auch noch Zeit und Energie für
23 Familienausflüge und Freunde. An Wocheneden ist der
24 Wirbelwind gerne Wandern, Radfahren oder macht ein Karate-
25 Training. Bis zur Corona-Impfung mit dem Serum von BioN-
26 Tech am 20. Juni 2021 war Sandra M. ein totales
27 Energiebündel.

28

29 **Was geschah nach der Corona-Impfung?**

30 „Gleich nach der Impfung kribbelt der Impf-Arm und es stellte
31 sich ein leichtes Taubheitsgefühl ein, das etwas später von
32 einem Gefühl fiebriger Schläppheit abgelöst wurde“ beschreibt
33 Sandra M. die Reaktion ihres Körpers. Schon am nächsten Tag
34 hat sie einen Druck im Kopf, der Puls rast und sie glaubt
35 innerlich zu zittern. Herzrasen und ein extremer Druck auf den
36 Brustkorb belasten sie. Am 23. Juni 21 möchte sie wieder
37 arbeiten gehen, kann aber nicht Autofahren. Die Atmung fällt
38 ihr schwer, sie kann kaum sprechen und ihr Herz rast. In den
39 folgenden Tagen kann sie trotz völliger Erschöpfung nicht
40 schlafen und leidet unter einem stechenden Schmerz im linken
41 Brustkorb.

42 **Was haben Sie unternommen? Konnten Sie Hilfe finden?**

43 Sandra M. beschreibt es so: „Ende Juni beginnt bereits eine
44 Odyssee von Arzt zu Arzt. Der Radiologe kann im Thorax-CT
45 kein Problem feststellen, rät aber von einer zweiten Corona-
46 Impfung dringend ab. Das Ruhe-EKG und der Ultraschall des
47 Kardiologen bringen ebenfalls kein Ergebnis. Ein
48 Lungenfunktionstest des Pneumologen ergibt die Diagnose:
49 Asthma.“ Anfang August erlebt Sandra M. ihren ersten
50 „Gehirnabsturz“ mitten in einem Gespräch. Eine kleine
51 Ablenkung hatte gereicht, dass sie nicht nur den Faden
52 verloren hat, sondern überhaupt nicht mehr wusste, worüber
53 gesprochen wurde. Dieses Problem tritt immer wieder auf. Bei
54 einer Fahrt mit dem Auto, sie kennt die Strecke schon seit
55 Jahren, weiß sie plötzlich nicht mehr, wo sie ist. Erneuter
56 Besuch beim Pneumologen wegen anhaltender Atemnot und
57 beim Kardiologen wegen Herzstolpern und extremer
58 Erschöpfung. „Im Oktober ging es mir so schlecht, dass ich es
59 nur noch im Liegen aushielt“, erklärt Sandra M. „Ich war wie
60 benebelt im Kopf, konnte kaum klar denken, konnte nicht
61 lesen und bei der kleinsten Anstrengung zitterte ich. Meine
62 Arme und Beine fühlten sich schwer und kraftlos an. Nach
63 jedem Arztbesuch war ich so überanstrengt, dass ich erst
64 einmal einige Tage Pause brauchte. Das zog sich über Monate
65 hin. Sitzen und zuhören fällt mir heute noch extrem schwer
66 und das Sprechen war mehr als mühsam. Ich ringe ständig um
67 Luft.“

68 Mitte Juli 2022 wurde Sandra M. eine Wiedereingliederungs-
69 maßnahme von der gesetzl. Krankenkasse bewilligt. Nach etwa
70 zwei Stunden Arbeit muss sie sich mindestens so lange
71 ausruhen. Sandra M.: „Erst 2023 habe ich mich allmählich
72 damit abgefunden, dass mein Gehirn so langsam ist. Oft
73 strengt es mich extrem an, meinen Beinen zu befehlen, einen
74 Fuß vor den anderen zu setzen. Nach jeder Anstrengung
75 werden Arme und Beine bis zur Unbeweglichkeit schwer und
76 die Symptome und Beschwerden sind wieder extrem. Seit
77 meiner Impfung im Juni 2021 fühle ich mich wie eine sehr alte,

78 sehr kranke Frau. Es ist für mich, meine Familie und auch für
79 meine Kollegen schwer zu ertragen, dass ich von einem Tag auf
80 den anderen derart krank, pflege- und hilfsbedürftig wurde!“

81 Da die Symptome bei Impf-Geschädigten so unterschiedlich
82 sind, fallen die Erfordernisse einer Behandlung auch sehr
83 unterschiedlich aus. Es wundert nicht, dass eine große
84 Bandbreite von Fachärzten sich mit der Versorgung
85 betroffener Patienten beschäftigt. Gefragt sind neben der
86 Lungenheilkunde und Neurologen vor allem Fachärzte der
87 Kardiologie, der Inneren Medizin u. a. m. Es richtet sich nach
88 der Symptomatik, welcher Fachbereich sich um eine
89 Verbesserung des Zustands der Patientinnen und Patienten
90 kümmert. „Es sind inzwischen auch einige meiner Patienten
91 betroffen und klagen über erhebliche Beeinträchtigungen nach
92 der Corona-Impfung“, erklärt Dr. med. Kai Ruffmann, Internist
93 und Kardiologe aus Baden-Baden. „Die Anerkennung eines
94 Impfschadens ist für die Patienten oft schwierig. Ein einfaches
95 EKG reicht zu einer eindeutigen Diagnose nicht aus!“

96 **Wie sind Sie im oben geschilderten Fall vorgegangen?**

97 Dr. Kai Ruffmann: „Ich zeichnete mithilfe von drei
98 unterschiedlichen EKG-Verfahren das EKG der Patientin auf:
99 Das konventionelle EKG, das dreidimensionale EKG der Firma
100 Cardisio und das dreidimensionale EKG der Firma Enverdis. Mit
101 diesem räumlichen EKG kann eine erweiterte EKG- Diagnostik
102 gemacht werden. Ich führte ebenfalls eine
103 Ultraschalluntersuchung des Herzens durch und arbeitete mit
104 der Gewebedopplerechokardiographie. Dieses Verfahren
105 ermöglicht eine sehr feine und treffsichere Diagnostik im
106 Vergleich zu der allgemein üblichen konventionellen
107 Echokardiographie. Das machte es mir möglich, Frau Sandra M.
108 in meiner ärztlichen Stellungnahme den Nachweis eines
109 Impfschadens zu attestieren.“

110 **Sandra M. hat Tagebuch über ihre Beschwerden und** 111 **Beeinträchtigungen geführt. Wie sind Ihre Chancen auf** 112 **Entschädigung?**

113 Wir baten Frau Professor Dr. Birgit Schröder, Fachanwältin für
114 Medizinrecht und Studiengangsleitung Master "Management
115 im Gesundheitswesen", um Ihre Meinung zu diesem Fall: „Im
116 Grundsatz gilt: Ein Impfschaden ist nach § 2 Nr. 11 IfSG ‚die
117 gesundheitliche und wirtschaftliche Folge einer über das
118 übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden
119 gesundheitlichen Schädigung durch die Schutzimpfung‘. Die
120 Abgrenzung erfolgt gegenüber einer Impfkomplication. Bei

121 Verdacht auf das Vorliegen eines Impfschadens kann die
122 betroffene Person einen Antrag auf Anerkennung eines
123 Impfschadens beim Versorgungsamt des jeweiligen Bundes-
124 landes stellen. Nach § 60 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 IfSG erhält, wer
125 z.B. durch eine Schutzimpfung - die von einer zuständigen
126 Landesbehörde öffentlich empfohlen und in ihrem Bereich
127 vorgenommen wurde - eine gesundheitliche Schädigung
128 erlitten hat, eine Entschädigung wegen der gesundheitlichen
129 und wirtschaftlichen Folgen.“ Ob ein tatsächlicher Schaden
130 entstanden ist, könne frühestens sechs Monate nach der
131 Impfung festgestellt werden. Nachzuweisen ist ein
132 medizinischer Zusammenhang zwischen Impfung und Schaden.

133 „Betroffene haben die Möglichkeit einen ‚Antrag auf
134 Anerkennung eines Impfschadens‘ und anschließend einen
135 ‚Antrag auf Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz‘
136 zu stellen. Es erfolgt dann eine umfassende Prüfung des
137 Einzelfalls“, ergänzt Frau Professor Schröder und führt weiter
138 aus: „Ob ein Anspruch auf eine staatliche Versorgung bei
139 einem Impfschaden besteht, entscheidet also das
140 Versorgungsamt des jeweiligen Bundeslandes. Bisher sind
141 erste Verfahren anhängig. Allerdings gibt es noch keine Urteile.
142 Bis es diese geben wird, wird auch noch viel Zeit benötigt
143 werden, denn die betroffenen Personen haben oftmals eine
144 Vielzahl von Symptomen und Diagnosen, die sachverständig
145 bewertet werden müssen. Unabhängig davon, welche Partei
146 die erste Instanz gewinnt, ist damit zu rechnen, dass wegen
147 grundsätzlicher Bedeutung ein Rechtsmittel eingelegt werden
148 und der Instanzenzug erschöpft werden wird. Es wird also
149 voraussichtlich viele Jahre dauern bis erste Urteile vorliegen.“

150 Mehr zur Sicherheit von Impfungen finden Sie unter:
151 [https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Impfsic-
152 herheit/sicherheit_impfungen_node.html](https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Impfsicherheit/sicherheit_impfungen_node.html)

153 Hilfe von ärztlicher Seite erhalten Sie hier:
154 <https://kardiologie-baden-baden.de>

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzprofil - Vita

Dr. Kai Ruffmann kam über das Studium der Elektrotechnik zur Medizin und entschied sich nach dem medizinischen Grundstudium für eine Ausbildung zum Kardiologen in Heidelberg und Zürich. Sein Weg führte ihn anschließend ins Städtische Klinikum Karlsruhe, wo er sich als Leitender Oberarzt der Kardiologie einbrachte. 1992 gründete er mit Kollegen und eigenem Herzkatheterlabor die Kardiologische Fachpraxis Karlsruhe. 2008 verließ er die Praxis in Karlsruhe um eine Privatpraxis für **schonende nicht-invasive Kardiologie** in Baden-Baden zu etablieren.

Mit über 40 Jahren Erfahrung und Expertenwissen vertritt Dr. Kai Ruffmann heute einen ganzheitlichen Ansatz in der Inneren Medizin und Kardiologie unter dem Motto: Prävention statt Operation. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://kardiologie-baden-baden.de>